

PRESSETEXT

Withheld due to:

Withheld due to: ist ein unangenehmes Buch. Auf unkonventionelle Art behandelt es einen der grössten Folterskandale der heutigen Zeit. Mit Beweisbildern und Akten des Afghanistan- und Irak-Krieges beleuchtet der Künstler Christof Nüssli ein Thema, das die US-Regierung im Dunkeln lassen will.

Die American Civil Liberties Union (ACLU) und andere Menschenrechtsorganisationen kämpften jahrelang um die Herausgabe von rund 2000 Bildern, die im Zusammenhang mit den Foltergefangnissen gemacht wurden. Im Februar 2016 wurde der Forderung der ACLU – jedenfalls teilweise – Folge geleistet: Die US-Regierung veröffentlichte 198 der geforderten Fotos. Die restlichen 1802 Fotos werden weiterhin vor der Öffentlichkeit versteckt.

Was sagen die veröffentlichten Bilder über die zurückbehaltenen aus?

Schafft eine zensurierte Transparenz noch Transparenz? Und können Bilder schockieren, die nichts Schockierendes zeigen?

Die 198 veröffentlichten Bilder, die nun in *Withheld due to:* abgebildet sind, zeigen nichts, was offensichtlich grausam ist. Auf den Fotos sieht man einzelne Körperteile, geschwärzte Fingerabdrücke und nicht erkennbare Hämatome. Christof Nüssli verdeutlicht das Undeutliche, indem er die Bilder zerteilt und neu zusammenfügt. Er ergänzt sie mit Interviews von Insassen und US-Soldaten, handgeschriebenen Notizen, Mails und Zeichnungen, die er dem dazugehörigen mehrere-tausend-seitigen Aktenmaterial entnommen hat. Mit dieser Selektion schafft er Bilder zu den Fällen, bei denen die Beweisbilder zurückbehalten werden. Christof Nüssli kommentiert und kritisiert die Taten der westlichen Kriegsmächte und deren Vertuschung, ohne sie direkt anzusprechen. Und er fordert den Betrachter des Buches auf, das Gesehene und sich selber zu hinterfragen.

Was empfinde ich beim Betrachten eines isolierten Körperteils? Würde ich anders empfinden, wenn ich den ganzen Körper sähe? Will ich mehr sehen? Wenn ja: Schäme ich mich dafür?

Das Buch «Withheld due to:» will nicht gefallen. Es fällt auseinander, wenn man es nicht festhält. Es ist beklemmend, wenn man sich darin vertieft. Und durch die Kombination der Fotos und Akten erschafft Christof Nüssli ein Bild, das mehr zeigt, als man zu sehen glaubte.

AUSZEICHNUNGEN

- Die schönsten Schweizer Bücher, 2016.
- Schönsten Bücher aus aller Welt, 2017 (Bronzemedaille).
- Kassel Photobook Award 2017 – The Experts Selection

AUSSTELLUNGEN

- SITUATION #65: FLESH, Fotomuseum, Winterthur (CH)
- Uncensored books, O3ONE Art space, Belgrade Photo Month, Belgrad (RS)

Christof Nüssli; *Withheld due to:*

404 Seiten, ungebunden; 198 Farbabbildungen

15×22 cm; Texte: Eliza Relman, Christof Nüssli

ISBN 978-3-9524710-0-5

Herausgegeben von cpress, Zürich

Christof Nüssli (*1986) absolvierte von 2011 bis 2013 den Masterstudiengang am Werkplaats Typografie (NL). 2012 kuratierte er mit Fabienne Ruppen die Ausstellung *Armin Hofmann – Farbe* in der Galerie Susanna Kulli (Zürich). 2013 gründete er mit Christoph Oeschger den Kunstverlag cpress. Im Februar 2014 gaben sie ihr Künstlerbuch *Miklós Klaus Rózsa* heraus. Das Buchprojekt wurde in namhaften Institutionen wie dem Centre de la Photographie, Genf; dem Helmhaus, Zürich; dem ZKM – Museum für neue Kunst, Karlsruhe und dem Kunstverein, Amsterdam gezeigt. Christof Nüssli erhielt mehrere Auszeichnungen, darunter der Preis für *Eines der schönsten Deutschen Bücher 2014* und die Bronzemedaille für *Schönste Bücher aus aller Welt*. 2015 war er Resident am Schweizer Institut in Rom. www.christofnuessli.ch

KONTAKT

cpress: mail@cpress.ch

Christof Nüssli: +41(0)445209086, mail@christofnuessli.ch